

## Mörfelden-Walldorf

<b>Bilanz 2009</b>					
<b>Aktiva</b>		<b>Passiva</b>			
1	Anlagevermögen	108.484	1 Eigenkapital	40.430	
			1.3.2 davon Jahresergebnis	-6.822	
2	Umlaufvermögen	3.915	2 Sonderposten	13.908	
2.4	davon flüssige Mittel	0	3 Rückstellungen	13.943	
3	Rechnungsabgrenzung	208	4 Verbindlichkeiten	42.515	
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	5 Rechnungsabgrenzung	1.811	
<b>Summe Aktiva</b>		<b>112.606</b>	<b>Summe Passiva</b>		<b>112.606</b>

Einwohner	34.142	<b>Verwaltung</b>			
Ortsteile	2	387,0 Mitarbeiter zuzügl.	32,0	in Eigenbetrieben	
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	400	km eigenes Straßennetz	125		
GrdSt B	290	10 Kindergärten mit	975	Plätzen	
GwSt	380	2 Jugendzentren	1	Seniorenheim	
Kreisumlage	33,3	1 Stadthalle	1	Bürgerhäuser	
Schulumlage	20,7	2 Freibad	0	Hallenbäder	
Eigenbetriebe für Wasser, Abwasser		3 Sporthallen	1	Sportplätze	
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
Ordentliche Erträge	50 bis 55					60.284	53.706	49.971	<b>strenger Haushaltsausgleich</b> <sup>1</sup>					
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76					58.203	61.978	62.111	<b>fiktiver Haushaltsausgleich</b> <sup>2</sup>					
<b>Verwaltungsergebnis</b>						<b>2.081</b>	<b>-8.272</b>	<b>-12.140</b>	<b>Haushaltssicherungskonzept</b> <sup>3</sup>					
Finanzerträge	56,57					778	810	777	<b>Freie Spitze</b> <sup>4</sup>					
Finanzaufwendungen	77					1.616	1.392	1.390						
<b>Finanzergebnis</b>						<b>-837</b>	<b>-582</b>	<b>-613</b>						
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>						<b>1.243</b>	<b>-8.854</b>	<b>-12.753</b>						
außerordentliche Erträge	59					524	0	0						
außerordentliche Aufwendungen	79					163	57	96						
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>						<b>361</b>	<b>-57</b>	<b>-96</b>						
<b>Jahresergebnis</b>						<b>1.604</b>	<b>-8.911</b>	<b>-12.849</b>						

<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

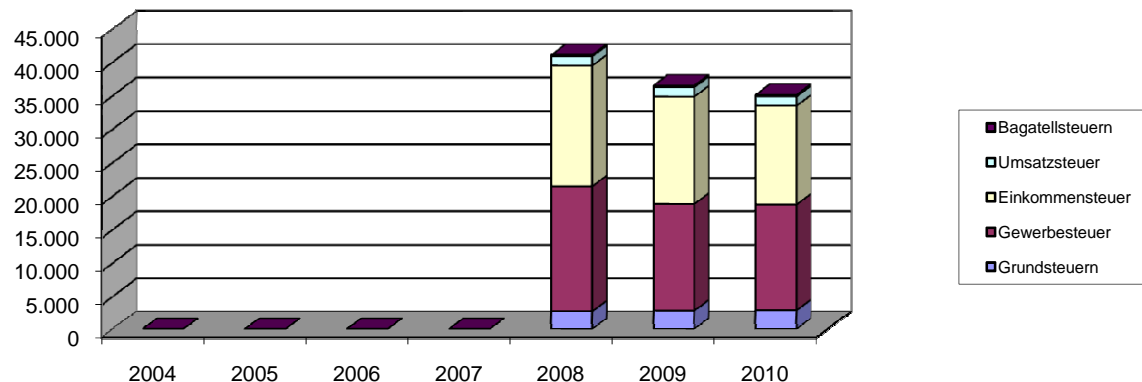
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>		
Finanzmittelfluss									2008	2009	2010
aus Verwaltungstätigkeit	9					2.805	-6.762	-10.506	ja	ja	ja
aus Investitionstätigkeit	15					-1.144	-7.204	-4.568			
aus Finanzierungstätigkeit	18					-5.990	2.344	148			
<b>Cash-Flow</b>						<b>-4.329</b>	<b>-11.623</b>	<b>-14.926</b>			
Finanzmittelbestand 1.1.	20					3.213	-1.116	-12.738			
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>						<b>-1.116</b>	<b>-12.738</b>	<b>-27.664</b>			

<sup>5</sup> Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	<b>Steuerquote<sup>1</sup></b>  <b>Zuwendungsquote<sup>2</sup></b>  <b>Gemeinschaftsteuerquote<sup>3</sup></b>  <b>Gewerbsteuerquote<sup>4</sup></b>  <b>Bagatellsteuerquote<sup>5</sup></b>	<b>68,2%</b>  <b>11,4%</b>  <b>47,2%</b>  <b>45,4%</b>  <b>0,4%</b>	<b>68,0%</b>  <b>11,4%</b>  <b>47,7%</b>  <b>43,6%</b>  <b>0,6%</b>	<b>70,4%</b>  <b>8,6%</b>  <b>45,9%</b>  <b>44,9%</b>  <b>0,6%</b>
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55					34.142	34.142	34.142				
jährl. Veränderung						#DIV/0!	-10,9%	-7,0%				
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51					6.696	6.795	6.594				
Anteil an ordentlichen Erträgen						11,1%	12,7%	13,2%				
<b>Erräge aus Zuweisungen</b>	54					6.847	6.096	4.308				
davon vom Land	5401					1.903	2.759	1.088				
<b>Steuereinnahmen</b>	55					41.112	36.535	35.162				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-11,1%	-3,8%				
pro Kopf						1.204 €	1.070 €	1.030 €				
<b>Einkommensteuer</b>	5500					18.007	16.029	14.760				
Anteil an Steuereinnahmen						43,8%	43,9%	42,0%				
<b>Umsatzsteuer</b>	5504					1.391	1.409	1.380				
Anteil an Steuereinnahmen						3,4%	3,9%	3,9%				
<b>Grundsteuer A</b>	5551					10	12	12				
Anteil an Steuereinnahmen						0,0%	0,0%	0,0%				
<b>Grundsteuer B</b>	5552					2.848	2.950	3.009				
Anteil an Steuereinnahmen						6,9%	8,1%	8,6%				
<b>Gewerbsteuer</b>	5553					18.682	15.936	15.800				
Anteil an ordentl. Erträgen						31,0%	29,7%	31,6%				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-14,7%	-0,9%				
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010					15.315	13.126	12.890				
jährliche Veränderung						#DIV/0!	-14,3%	-1,8%				
pro Kopf						449 €	384 €	378 €				
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912					69	85	85				
<b>Hundsteuer</b>	555920					80	81	81				
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960					20	35	35				

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010					
	(KVKR)					34.142	34.142	34.142					
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78					58.203	61.978	62.111	<b>Personalaufwandsquote<sup>1</sup></b>	<b>31,0%</b>	<b>31,9%</b>	<b>33,1%</b>	
jährl. Veränderung						#DIV/0!	6,5%	0,2%	<b>Personalintensität<sup>2</sup></b>	<b>#DIV/0!</b>	<b>82,67</b>	<b>81,48</b>	
<b>für Personal</b>	62,63,64,65					18.050	19.749	20.562	<b>Konsumaufwandsquote<sup>3</sup></b>	<b>63%</b>	<b>63%</b>	<b>65%</b>	
davon für Versorgung	644-646					1.881	2.192	2.148	<b>Sach- und Dienstleistgsintensität<sup>4</sup></b>	<b>24,6%</b>	<b>23,9%</b>	<b>24,0%</b>	
pro Kopf						529 €	578 €	602 €	<b>Zinslastquote<sup>5</sup></b>	<b>2,8%</b>	<b>2,2%</b>	<b>2,2%</b>	
Personalbestand Kernhaushalt							381,00	387,00	<b>Zinsdeckungsquote<sup>6</sup></b>	<b>2,7%</b>	<b>2,6%</b>	<b>2,8%</b>	
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>						1.637	1.726	1.791	<b>Abschreibungsintensität<sup>7</sup></b>	<b>4,2%</b>	<b>4,1%</b>	<b>4,1%</b>	
Personalbestand Eigenbetriebe							32,00	32,00					
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>						19.686	21.475	22.353					
pro Kopf						577 €	629 €	655 €					
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)						0,00	413,00	419,00					
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69					14.314	14.797	14.920					
<b>für Abschreibungen</b>	66					2.468	2.524	2.524					
<b>für Steuern</b>	70,73,74					21.723	22.735	21.966					
davon GwSt-Umlage	738010					3.367	2.810	2.911					
davon Umlage an Gemeinden	7354					18.211	19.781	18.911					
<b>für Zuweisungen</b>	71					1.569	1.986	2.021					
<b>für Transferleistungen</b>	72					37	147	77					
<b>für Zinsen</b>	77					1.616	1.392	1.390					
<b>Konsumaufwendungen *</b>						38.015	40.447	41.417					
pro Kopf						1.113 €	1.185 €	1.213 €					

\* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

**Aufwendungen in T€**

Year	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~2,000	0	0	0	0	0	0
2005	~2,000	0	0	0	0	0	0
2006	~2,000	0	0	0	0	0	0
2007	~2,000	0	0	0	0	0	0
2008	~20,000	~15,000	~5,000	~5,000	~5,000	~10,000	~5,000
2009	~22,000	~15,000	~5,000	~5,000	~5,000	~10,000	~5,000
2010	~22,000	~15,000	~5,000	~5,000	~5,000	~10,000	~5,000



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €								
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
Einwohner					34.142	34.142	34.142	Aufwendg.	Aufwendungen
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen
2. aus Krediten					31.013	29.720	28.483	EB	Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					28.440	27.620	26.780	EK	Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					8.434	8.426	8.082	gem.	gemäß
4. der Sondervermögen					36.737	35.067	33.397	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer
Summe					76.184	73.213	69.962	ha	Hektar
pro Kopf					2.231,39	2.144,37	2.049,15	HH	Haushalt
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>								inkl.	inklusive
<b>1. Rücklagen und Sonderrücklagen</b>					5.641	1.897	2.325	jährl.	jährlich
pro Kopf					165,22	55,56	68,10	km	Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					5.641	1.897	2.325	Leistg.	Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
<b>2. Rückstellungen (Summe)</b>					13.944	13.378	13.404	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					408,41	391,83	392,60	ord.	ordentliche
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>								Personalaufw.	Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					11.000	11.000	11.000	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					17.700	17.700	13.800	Unternehm.	Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					28.700	28.700	24.800	verbd.	verbundene
pro Kopf					840,61	840,61	726,38	wirtschaftl.	wirtschaftliche
								zus.	zusätzlich